

Dezember 2018

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Die Oda ARTECURA – das sind **wir alle gemeinsam!**

Ein weiteres Jahr mit vielen Aktivitäten zur Stärkung des Berufs „Kunsttherapie“ ist in Kürze abgeschlossen. Wir danken Ihnen für Ihr Mitdenken und –tragen, für die sachlichen, konstruktiven Inputs, denn nur diese vermögen eine Verbesserung für alle zu schaffen. ☺

Ein neuer Ausdruck unseres gemeinsamen Berufsverständnisses ist die am Schweizer Kunsttherapietag 2018 aus der Taufe gehobene Zeitschrift: „**Ensemble Kunsttherapie-Art-Thérapie – Arteterapia**“. Ihr nicht-alltägliches Format und die Abbildung aller Fachrichtungen und Methoden für ein grosses Publikum geben unserer Zusammenarbeit Gesicht und Ausdruck. Die erste Nummer erhielten alle Mitglieder gratis, während die Modalitäten für den weiteren Bezug individuell durch jeden Verband geregelt werden. Je nach Themenschwerpunkt erhalten entsprechende Institutionen (Spitäler, Heime, Gefängnisse, usw.) Gratisexemplare zugestellt.

Damit erfüllt die Oda ARTECURA eine ihrer Kernaufgaben, die Öffentlichkeitsarbeit für den ganzen Beruf, der mit ca. 1400 tätigen KunsttherapeutInnen zu den kleineren Berufsgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen zählt. Hier sind wir als nicht im Krankenversicherungsgesetz, KVG enthaltener Beruf auf Partnerschaft und Netzwerke angewiesen.

In diesem Zusammenhang stiess die Präsentation der Kunsttherapie mit Infotisch durch Susanne Bärlocher am Info-Markt des BIZ Bern für Fachleute der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Bern, Solothurn und Oberwallis im November auf grosse Resonanz. So findet aktive Werbung für unseren Beruf und für die Ausbildungsinstitute statt. ☺

Krankenversicherer

Für die Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern ist das Forum CAMsuisse wichtig. Die Oda ARTECURA ist Mitglied, zusammen mit den Berufsorganisationen Oda AM (Alternativmedizin), Oda KT (KomplementärTherapie), Oda MM (Medizinische Massage), FSO-SVO (Osteopathie). Dieses Gremium trifft sich zweimal jährlich mit Vertretern der

Versicherungen um den Tarif 590 weiter zu entwickeln und Fragen um die professionelle Berufsausübung zu diskutieren. Obwohl die Krankenversicherer im Vertragsversicherungsgesetz, VVG frei in der Ausgestaltung ihrer Produkte sind, besteht ein gemeinsames Interesse an qualitativ hochstehenden Therapieangeboten und es dürfte einmalig sein, dass alle grossen Versicherer und alle grösseren Therapeutenverbände im Bereich der Zusatzversicherungen eines Landes zweimal jährlich um einem Tisch sitzen. ☺

Zertifikate

Das **Branchenzertifikat** erhält ab 2019 eigene Nummern beim EMR (www.emr.ch/emr-public/methoden.las). Diese werden von den Krankenversicherern gemäss Methodenliste, wie auch von der Visana anerkannt. Die ASCA ist noch am Überarbeiten der Methodenliste. Sie finden die FAQ zu allen Zertifikaten und Diplomen sowie die aktuelle Übersetzungstabelle für den Tarif 590 auf www.artecura.ch.

Das Branchenzertifikat wird nach erfolgreichem Abschluss der modularen Ausbildung in Kunsttherapie durch das anerkannte Ausbildungsinstitut in Zusammenarbeit mit der QSK Oda ARTECURA ausgestellt.

Für den Erhalt des Branchenzertifikats wird kein einschlägiger tertiärer Vorberuf vorausgesetzt (wie für das eidgenössische Diplom). Sollten Sie die Ausbildung vor Einführung der modularen Struktur abgeschlossen haben, wenden Sie sich an Ihr Ausbildungsinstitut für eine entsprechende Aufschulung.

Die **Modulzertifikate** erhalten Studierende mit einem einschlägigen tertiären Vorberuf oder GVB (mentoriertes Praktikum mit eigenem Reglement) nach erfolgreichem Abschluss (Kompetenznachweis) für alle 7 Module. Die Modulzertifikate sind ein Bestandteil der Zulassung zur Höheren Fachprüfung Kunsttherapie. ☺

Institutionen

Die Kunsttherapie in Institutionen sieht sich gegensätzlichen Entwicklungen ausgesetzt. Einerseits ist die Kunsttherapie in weiteren Komplexziffern (heute 15, https://artecura.ch/_tmc_daten/File/CHOP%202019.pdf) des CHOP 2019 (Schweizerische Operationsklassifikation im Fallpauschalen-System) vertreten und gerade wurde durch die

Dezember 2018

KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



Krankenversicherer bestätigt, dass Kunsttherapie in den beiden Komplexcodes der Palliative Care als Teilleistung weiterhin anerkannt wird.

Andererseits werden KollegInnen in psychiatrischen Tageskliniken des Kantons ZH auf Grund der Rahmenvereinbarung 2018 entlassen (<https://artecura.ch/institution.php>). Diese Situation verstösst vollständig gegen die Interessen der Klientel, zumal der Text der Rahmenvereinbarung am Anfang ein klares Bekenntnis zur Multiprofessionalität enthält.

Zitat: Die Behandlung in spitalgebundenen psychiatrischen Tageskliniken folgt einem multiprofessionellen und multimodalen Ansatz (Komplexleistungsprogramm)...

Spitalgebundene psychiatrische Tageskliniken erbringen grundsätzlich alle Leistungen, die für die Genesung des Patienten notwendig sind - unabhängig von der OKP-Pflichtigkeit der Leistungen.

Die Oda ARTECURA ist im Gespräch mit verschiedenen Akteuren um Möglichkeiten zur Verbesserung dieser unbefriedigenden Situation zu finden. Bitte wenden Sie sich als betroffene/r Therapeutin oder Therapeut via Mail (info@artecura.ch) an die Geschäftsstelle. ☺

Weiterbildung

Das Symposium und der Schweizer Kunsttherapietag 2018 gaben wieder den Rahmen, die neu **diplomierten Kunsttherapeutinnen und -therapeuten** festlich zu begrüßen. Diplomierten Mitgliedern eröffnet sich, dank der Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule BfH, ab diesem Jahr die Möglichkeit, für wenig Geld und Zusatzaufwand die Teilnahme an den beiden Anlässen in 5 ECTS Punkte (**Fachkurs nur für KunsttherapeutInnen**) zu verwandeln (www.gesundheit.bfh.ch/nc/de/weiterbildung/pflege/veranstaltungen_details.html?kursid=3211).

Zitat: Der Fachkurs «Echo der Kunsttherapie» ist folgendermassen aufgebaut:

Sie besuchen ein Symposium mit integriertem Kunsttherapietag, das jährlich von der Oda ARTECURA jeweils im November organisiert und durchgeführt wird. Dort lassen Sie sich von den zahlreichen Beiträgen und Austauschplattformen inspirieren. Während des Symposiums notieren Sie sich wichtige Erkenntnisse und erarbeiten eine Zusammen-

fassung.

Zurück in Ihrer beruflichen Praxis, planen Sie auf Basis Ihrer Zusammenfassung eine kleine Intervention, in der Sie eine neu entstandene Idee planen, umsetzen und evaluieren.

An einem Kolloquium an der BfH Gesundheit tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen zu Ihrem Plan aus und erhalten Inputs von einer Mentorin, einem Mentor.

An einem weiteren Präsenztage an der Berner Fachhochschule Gesundheit präsentieren Sie Ihre Intervention mit einem 20-minütigen Vortrag. ☺

News aus der QSK Oda ARTECURA

Auf Ende 2018 verlassen zwei langjährige Mitglieder die Qualitätssicherungskommission, Josefine Krumm und Emilio F. Lucia. Beide gehören zu den Pionieren aus der Entwicklungszeit der Höheren Fachprüfung. Josefine Krumm ermöglichte auch die Durchführung der Höheren Fachprüfung an der HF für Gesundheit und Soziales in Aarau, während Emilio Lucia einen Brückenpfeiler in die Westschweiz bildete. Beide trugen mit Wissen und Menschlichkeit viel zur Entwicklung der QSK-Projekte bei und werden zu unserer Freude weiterhin für Spezialaufgaben zur Verfügung stehen. Merci beaucoup – vielen Dank! ☺

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Übergang in ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Für das Redaktionsteam **Susanne Bärlocher**

Der Winter

Das Feld ist kahl, auf ferner Höhe glänzet
Der blaue Himmel nur, und wie die Pfade gehen,
Erscheinet die Natur, als Einerlei, das Wehen
Ist frisch, und die Natur von Helle nur umkränzet.

Der Erde Stund ist sichtbar von dem Himmel
Den ganzen Tag, in heller Nacht umgeben,
Wenn hoch erscheint von Sternen das Gewimmel,
Und geistiger das weit gedehnte Leben.

F. Hölderlin